

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 14.02. – 18.02.2022 unter der Seminarnummer 887522 das Seminar „Chinesische Woche mit der PDL-Methode für Anfänger– Mandarin lernen ganz anders –“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub nach dem AWbG.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht).
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6 – 10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema Chinesische Woche mit der PDL-Methode für Anfänger – Mandarin lernen ganz anders –	Dozentin Shuzhen Dziadek
Ort Stuttgart	Termin 14.02. – 18.02.2022

Montag

09.00-12.30

Kennenlernen und Klärung der Erwartungen. Einführung in die Klänge und Laute des Mandarins.

Erster Kontakt mit der spezifischen Arbeitsweise der PDL-Methode: Interaktives und teilnehmendenzentriertes Lernen, beruhend auf Techniken des Psychodramas einerseits (Rollenübernahme, -wechsel, Doppeln) und der Dramaturgie andererseits (Rollenspiele, Aufwärmübungen, Benutzung von Masken).

13.30-16.30

Einblick in die chinesische Sprache und Kultur mit Hilfe des Trainers / der Trainerin.

Individuelle Unterstützung beim Eintauchen in die Fremdsprache. Schwerpunkt auf Gruppendynamik und Merkmale der Aussprache.

Dienstag

09.00-12.30

„Kulturelle Identität“ in China und Deutschland – eine vergleichende Betrachtung.

Aneignung spezifischer Merkmale zu diesem Thema: verbale und non-verbale Verhaltens- und Ausdrucksformen. Vorbereitung der Themen des Nachmittags.

Arbeitsformen: Rollenübernahme und Rollenwechsel.

13.30-16.30

Erweiterung des o.g. Themas um geschäftliche und touristische Aspekte.

Bearbeitung der relevanten Themenbereiche und Problematisierung der fremdartigen Wahrnehmung. Training der Spontaneität. An Gesprächen teilnehmen, die Meinung äußern: Ich /Du /Wir /Ihr /Sie - Form.

Mittwoch

09.00-12.30

Einbringen einzelner Erfahrungen (Alltagsbilder, -szenen, Rituale, soziokulturelle Verhaltensformen).

Rollenspiele gestalten und Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten.

Arbeitsform: Rollenübernahme, Rollenwechsel.

13.30-16.30

Entwicklung einer chinesischen Mikrogesellschaft

Grammatikalische Strukturübungen durch Kommunikationsspiele. Rhetorische Stilmittel, Redewendungen. Über ein Ereignis oder eine Person erzählen (Nomina und Nomina der Zeit).

Arbeitsform: Rollenübernahme kollektiver Charaktere.

Donnerstag

09.00-12.30

Erarbeitung grammatikalischer Strukturen: Pronomina, Verben, Modalverben, Eigenschaftsverben, Strukturpartikel, Partikel und Komplemente

Arbeitsform: Rollenübernahme, Rollenwechsel.

13.30-16.30

Einführung der Schriftformen und Schriftliche Bearbeitung eines Rollenspiels zu einem landeskundlichen Thema mit Hilfe des Trainers/der Trainerin und szenische Umsetzung.

Arbeitsform: Schriftliche Übung in Untergruppen

Freitag

09.00-12.30

Einblick in das kulturelle und politische Leben in China.

Erstellen einer Wandzeitung in Form einer Collage (Zeitungsausschnitte, Bilder, kurze selbstgeschriebene Texte). Vorstellung der Wandzeitungen in der Gesamtgruppe und Diskussion.

13.30-16.30

Thema: „Mein Bild von chinesischen Menschen.“

Entwicklung einer Chinesischen Gesellschaft mittels angefertigter Handpuppen und Inszenierung einer Handlung im Alltag.

Auswertung der gesamten Veranstaltung.

Vormittags und nachmittags sind Kaffeepausen (15 Minuten) enthalten.
Alle erforderlichen Unterlagen werden gestellt.

Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Dabei werden die Auswirkungen der Seminarthemen z.B. auf die Arbeitsleistung, Team- und Kundenkontakt thematisiert.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

Seminarziele: Der Schwerpunkt liegt auf der Begegnung und der Interaktion in der Gruppe. Dazu gehören alle Sprachkompetenzen (Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen) wie auch die non-verbale und die interkulturelle Kommunikation. In realen und imaginären Situationen bzw. Rollenspielen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, mit Unterstützung des Trainers/der Trainerin ihren eigenen Gedanken und Ideen Ausdruck zu verleihen. Dadurch werden die Sprache sowie die Kultur verinnerlicht.

Anhand der Übungen der PDL-Methode (Psycho-Dramaturgie Linguistique) lernen die Teilnehmenden nicht nur die Fremdsprache effektiv und dauerhaft, sondern sie entwickeln Techniken, Fähigkeiten und Geschick, die in jeder Interaktion (auch in der Muttersprache) wichtig sind. Sie trainieren die Aufnahmefähigkeit, das aufmerksame Zuhören sowie das spontane und flexible sprachliche Agieren und Reagieren innerhalb der Gruppe.

Zielgruppe: Erwachsene mit kaum oder wenig Chinesischkenntnissen ab dem Niveau A1-A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.